

Allgemeine Hinweise

Datum: 24. Oktober 2003

Ort: Universität Karlsruhe (TH)
Geb. 50.41, Raum 145/146

Anmeldeschluss: 24. September 2003

Beitrag: € 20
(beinhaltet Erfrischungsgetränke, Mittagsimbiss & Tagungsunterlagen)
Mit der Anmeldebestätigung wird eine Rechnung über den Teilnahmebeitrag zugesandt.

Auskunft: Dipl.-Wirtsch.-Ing.
Patricia Stock
Tel.: 0721 / 608-4839
E-Mail: Patricia.Stock@ifab.uni-karlsruhe.de

Anmeldung: Institut für
Arbeitswissenschaft und
Betriebsorganisation
Universität Karlsruhe (TH)
Kaiserstr. 12
76128 Karlsruhe
Fax: 0721 / 608-7935

Zur Anmeldung wird ein formloses Schreiben unter Angabe des Namens, der Anschrift, der Institution sowie der eventuell abweichenden Rechnungsadresse des Teilnehmers erbeten.

Anfahrtsbeschreibung

Anfahrt mit dem PKW

BAB 5

Ausfahrt
Karlsruhe-Durlach

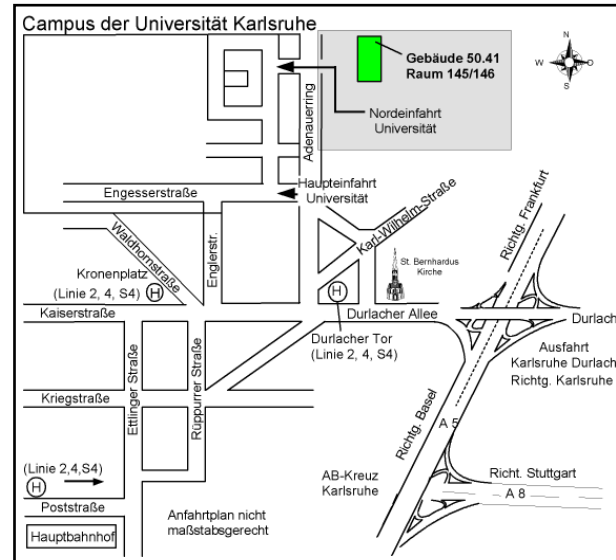
Richtung
Karlsruhe-Innenstadt

Anfahrt mit der Bundesbahn

Straßenbahn
Linien: 2, 3, S4

Richtung
Universität

Haltestelle
Kronenplatz



Veranstalter:

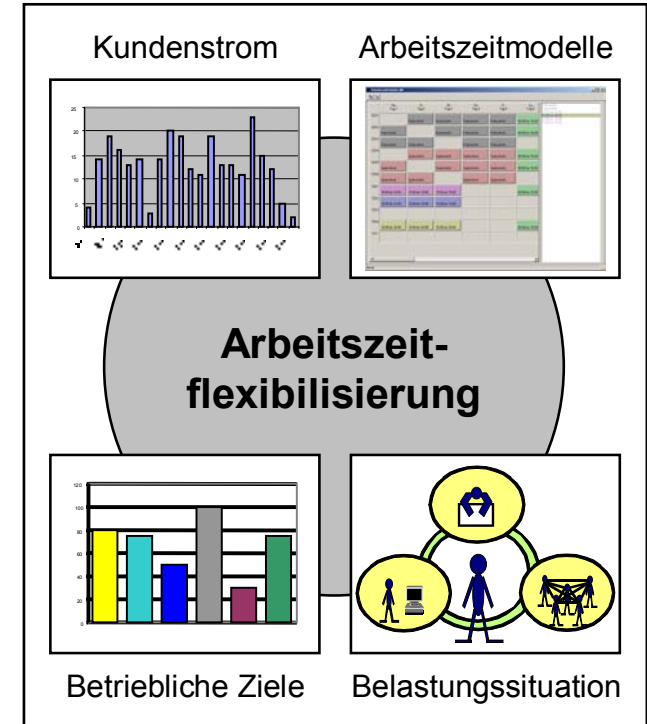
Institut für Arbeitswissenschaft und
Betriebsorganisation (ifab)
Universität Karlsruhe (TH)
Kaiserstraße 12
76128 Karlsruhe



Institut für Arbeitswissenschaft
und Betriebsorganisation



Universität
Karlsruhe (TH)



Workshop

Arbeitszeitsysteme im Dienstleistungsbereich und ihre Einführung

24. Oktober 2003
in Karlsruhe

Arbeitszeitflexibilisierung im Dienstleistungsbereich

In den vergangenen Jahren wurden in Dienstleistungsbetrieben mit direktem Kundenkontakt vielfach neue Arbeitszeitsysteme mit dem Ziel eingeführt, den Personalbestand flexibel an den vom Kundenaufkommen vorgegebenen Personalbedarf anzupassen. Diese Veränderungen haben erheblichen Einfluss auf die Arbeitsbedingungen und auf die Belastungen des Personals. Oft sind Probleme und Potenziale der Arbeitszeitgestaltung in der Praxis jedoch nur unzureichend bekannt.

Vor diesem Hintergrund greift dieser Workshop aktuelle Probleme der Arbeitszeitgestaltung auf und gibt Hinweise zum Umgang mit diesen Gestaltungsaspekten. Darüber hinaus werden rechnerunterstützte Methoden zur konkreten Arbeits- und Einsatzzeitgestaltung vorgestellt, die z.B. die Planung von flexiblen Einsatzzeiten unterstützen.

Ziel des Workshops ist somit die Sensibilisierung für die Probleme der Arbeitszeitgestaltung im praktischen Einsatz sowie die Vermittlung von Lösungsansätzen hierfür, insbesondere soll auch Software zur Personaleinsatzzeitplanung vorgestellt werden. Damit richtet sich der Workshop insbesondere an Vertreter der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite und bietet Ihnen ein Forum zur Diskussion.

Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing.
G. Zülch

Dieser Workshop findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Arbeitszeitgestaltung" statt, die vom ifab ausgerichtet wird. Die bisherigen Veranstaltungen waren:

- Workshop "Innovatives Arbeitszeitmanagement", am 10.03.99 in Karlsruhe:

KNAUTH, P.; ZÜLCH, G. (Hrsg.):
Innovatives Arbeitszeitmanagement.
Aachen: Shaker-Verlag, 2000.
(ifab-Forschungsberichte aus dem Institut für Arbeitswissenschaft und Betriebsorganisation der Universität Karlsruhe, Band 22)

- Workshop "Arbeitszeitflexibilisierung im Dienstleistungsbereich", am 19.03.02 in Karlsruhe:

ZÜLCH, G.; STOCK, P.; BOGUS, Th. (Hrsg.):
Arbeitszeitflexibilisierung im Dienstleistungsbereich.
Aachen: Shaker Verlag, 2002.
(ifab-Forschungsberichte aus dem Institut für Arbeitswissenschaft und Betriebsorganisation der Universität Karlsruhe, Band 28)

12 ³⁰ -13 ⁰⁰	<i>Mittagsimbiss</i>
13 ⁰⁰ -13 ¹⁵	Begrüßung und Einführung <i>Prof. Gert Zülch, Uni Karlsruhe</i>
13 ¹⁵ -13 ⁴⁵	Partizipative Personaleinsatzplanung: <i>PARPAP-Tool</i> <i>Martina Templin, Uni Karlsruhe</i>
13 ⁴⁵ -14 ¹⁵	Arbeitszeit ergonomisch gestalten: BASS 4.0 <i>Carsten Schomann, Uni Oldenburg</i>
14 ¹⁵ -14 ³⁰	<i>Pause</i>
14 ³⁰ -15 ⁰⁰	Auswirkungen flexibler Arbeitszeitmodelle auf den Personaleinsatz und die Belastung des Personals: <i>FAZEM</i> <i>Prof. Gert Zülch, Uni Karlsruhe</i>
15 ⁰⁰ -15 ³⁰	Planung von flexiblen Personaleinsatzzeiten: <i>FAZEM-Tool</i> <i>Patricia Stock, Uni Karlsruhe</i>
15 ³⁰ -16 ⁰⁰	Abschlussdiskussion

Hinweis:

Der Veranstalter behält sich die Änderung des Programmablaufs in Ausnahmefällen vor.